

Terminator Kaiba

wenn Seto Kaiba ein Cyborg wird

Von Zabuza

Kapitel 3: Mokuba wird Entführt

Kapitel 3: Mokuba wird Entführt

Die nächsten Wochen verliefen sehr ruhig. Fast niemanden viel auf das Seto kein Mensch mehr war. Es viel niemanden auf das Seto nichts mehr ist und auch nicht das er nachts nicht mehr schläft. Das kam vor allem weil Seto es recht geschickt anstellte damit es niemand mit bekam nachts ist Seto ja allen das bemerkte daher sowieso niemand und wenn er normalerweise essen gegangen wahr hielt er sich bedeckt und war unauffindbar. Das einzige was auf viel war das Seto keinen Kaffee mehr trinkt. Seine Sekretärin viel es schon auf das Seto sie nicht mehr per Fernsprechanlage in die Kaffee-Küche scheuchte und wenn sie ihm dann bringt er sich beschwert der Kaffee sei zu schwach, dann motzt sie ihn in Gedanken an das wenn sie ihm den Kaffee noch stärker macht er medizinische Probleme bekommen kann, doch seit nun 3 Wochen hat sie ihm nun keinen Kaffee mehr gebracht. Irgendwie machte sie das Nervös aber sie traute sich nicht ihren Chef darauf anzusprechen.

Seto störte sich nicht dran das seine Sekretärin über sein derzeit Kaffee freies Leben schockiert war. Er selbst fand es ja auch albern wenn er von heute auf morgen keinen Kaffee mehr trinkt. Die meiste Zeit des Tages arbeitete Seto an Projekten für die Kaiba Corp die er, dadurch dass er jetzt eine Maschine ist, sehr schnell komplettierte und unter den demnächst in Angriff zu nehmenden Arbeiten speicherte. Innerhalb der letzten 3 Wochen erarbeitete er genug Projekte um die Kaiba Corp. für mindestens 10 Jahren mit neuen Endwicklungen zu versorgen. Nachts arbeitete Seto auch manchmal doch meist verbrachte er die Nächte damit die Straßen zu beobachten und jede Faser der Nacht in sich auf zu nehmen.

Seto saß wieder an seinen PC im Büro der Kaiba Corp. und arbeitete wieder an einem Projekt. Als Roland plötzlich unangemeldet in sein Büro stürmte und erst vor Setos Schreibtisch stehen blieb. „Herr Kaiba es ist etwas schreckliches passiert“ Stammelte Roland gleich los und ließ Seto nicht mal die Zeit sich über das plötzliche Auftreten seines treuen Bediensteten zu wundern. „Was ist denn los Roland?“ Fragte Seto nun in seiner ruhigen Art und Weise. „Herr Kaiba ihr Bruder Mokuba wurde Entführt“ Stammelte Roland nun. „Wie konnte das passieren.“ Schrie Seto jetzt durch sein Büro. „Herr Kaiba das ging soweit ich es beobachtet hab so...“ Begann Roland die Schilderung des Vorfalls. „... Ich wartete auf den Jungen Herrn an der üblichen

Straßenecke fünf Häuser neben der Schule. Als Mokuba von der Schule kam ging er zur Straßenecke wie gewöhnlich. Er war gerade vom Schultor weg da raste ein Schwarzer Van die Straße entlang und fuhr direkt vor ihm auf den Bürgersteig. Ich bin sofort zu ihm gelaufen und hörte den schrei von Mokuba. Er wurde wohl in den Wagen durch eine der Schiebetüren gezogen, als ich fast beim Wagen war fuhr der wieder rasant rückwärts auf die Straße und während die Täter dann in einem Irrwitzigen Tempo vorwärts los fuhren machte einer der Täter die Schiebetür zu, durch die ich noch Mokuba sah. Die Täter konnte ich aber nicht erkennen sie hatten Masken auf. Ich bin dem Van noch nach hab ihn aber nicht eingeholt. Und auf dem Weg hier her hab ich die Polizei verständigt.“ Beendete Roland seine Ausführungen den Seto möglichst ruhig folgte.

Seto dachte nach was der Grund dafür sei das Mokuba entführt wurde. Ihm war Klar das Roland alles versucht hat was in seiner Macht stand und war ihm deshalb nicht Nachtragend. Plötzlich klingelte das Telefon und als Seto den Hörer ab nahm vernahm er eine raue verzehrte, wahrscheinlich über einen Computer generierte Stimme. „Ist Seto Kaiba am Apparat?“ Fragte diese Stimme ohne eine Erkennbare Gefühlsregung. „ Ja ist am Apparat“ Sagte Seto mit etwas Zorn in der Stimme. „Wir haben ihren Bruder. Wenn sie Tun was wir ihnen sagen wird ihm so schnell nix passieren.“ Sagte die Stimme nun woraus Seto nur abfällig schnaufte. „Wir wollen 30 Millionen sowie alle Daten zu ihrem Projekt 101. Sie werden über alles weitere später informiert. Guten Tag Herr Kaiba“ sagte Die stimme und dann war die Verbindung unterbrochen. Seto wusste aber das er das Gespräch jederzeit noch mal hören kann den sein Telefon zeichnete alle Gespräche auf genauso wie er selber.

Seto wahr sofort Klar das es sich um einen Konkurrenten handeln muss den sonst würde er sich nicht für Projekt 101, also dem Terminator, interessieren. Des weiterem war ihm Klar das es im Entwicklungsteam für den selbigen einen Verräter geben muss, denn wie sollte die Konkurrenz sonst etwas darüber erfahren haben. „Roland wir haben einen Verräter im Entwicklungsteam des T 101 Projekts.“ Sagte Seto kalt wie eh und je. „Ein Verräter Herr Kaiba?“ Fragte Roland noch mal nach. „Ja Roland und du wirst ihn Ausfindig machen während ich mich um alles andere kümmere“ Gab Seto nun eine Aufgabe an Roland welcher sich dann sofort an die Arbeit machte.

Seto machte sofort an seinem Computer eine Funkverbindung an welche mit seinem Computer Hirn kommunizierte, dann öffnete er alle möglichen Daten welche er möglicherweise gebrauchen könnte. Unter anderem waren in diesen Dateien Stadtpläne, Gebäudegrundrisse und allerlei andere möglicherweise nützliche Sachen welche er über die Funkverbindung in seinem Gehirn abspeicherte. Dann stand Seto von seinen Schreibtisch auf und ging aus seinem Büro. Als er dann in der Garage war stieg er in seinen Sportwagen und fuhr mit diesen zum Ort des Geschehens wo die Polizei bereits den Tatort untersuchte. Ein Polizist kam sofort auf Seto zu und wollte ihm hinter die Abspärung schicken als diesen ein Inspektor zu Recht weiß, dass Seto als Bruder des Opfers die Erlaubnis hat da zu sein. Seto ignorierte die Polizisten und ging direkt auf die Wichtigste Spur zu, dem Reifenabdruck der beim beschleunigen entstanden ist.

Der Abdruck war gut zu sehen und in ihm konnte man auch gut das Profil der Reifen erkennen. Setos Sichtfeld schaltete sofort in einen anderen Modus und analysierte die

Substanzen die in dem Reifenabdruck sind. In einem kleinen Fenster in der Rechten ecke seines Sichtfelds erschien ein kleines Fenster in dem eine molekulare Zusammensetzung eines sich im Abdruck befindlichen Stoffes. Daneben erschien eine liste von Stoffen die im Gummi des Reifens vorhanden war. Unter anderem waren beim Reifen Holzsplitter, Erde, Graß und ein schmiermittel zu dem auch die molekulare Zusammensetzung gehörte. Nach einigen automatisch abgelaufenen vergleichen der Zusammensetzung fand Seto heraus das es sich um ein Schmierfett handelt welches häufig auf Schiffen verwendet wird. Daraus schlussfolgerte Seto das das Auto häufig am Harfen war was auch die Holzbestandteile erklärt.

Er setzte sich wieder in seinen Sportwagen nachdem er keine weiteren Anhaltspunkte hatte und fuhr zum Hafen. Im Hafen wimmelt es bei einigen Spielunken nur so vor Zwielightigen Gestalten. Verbrecher aller stufen, hier wollt er mit seinen Nachforschungen beginnen. Er stieg aus seinem Sportwagen und ging sofort zielstrebig zur Eingangstür einer dieser Spielunken.

Als Seto durch die Tür gegangen war wurde er von den zwielichtigen Gestalten sofort düster angestarrt. Als Seto weiter rein ging stellte ihm sich ein großer Muskelprotz in den Weg. Der Mann war etwa so groß wie Seto doch etwa doppelt so breit wie er. Der Mann hatte sich die Haare abrasiert und übers rechte Auge ging eine dünne, genähte Narbe. Etwas unterm Linken Auge begann eine Tätowierung die über seinen kopf auf seinen Rücken ging und von dort über Brust und Arm ging. Das konnte man besonders gut sehen weil der man oben ohne herum lief. Am Kinn hatte der Mann einen kleinen Ziegenbart.

Der Mann packte Seto mit der linken Hand am Kragen und verringerte den Abstand zwischen den Beiden. Mit dem Gesicht kam er dicht an Seto heran und Fragte ihn: Was will so ein feiner Pinkel wie du den hier?“ Seto antwortete nicht aber hörte wie ein par Männer Miteinander Flüsterten „Oh nein Rick hat wieder ein Opfer gefunden.“ Sagte einer während Rick wie der man hieß wieder das Wort ergriff „Willst ein paar auf die Fresse?“ Fragte er und starte Seto böse an. Seto Pakte mit seiner Linken das Handgelenk von Rick und drückte fest zu während er „Dafür hab ich keine Zeit“ sagte. Setos starken mechanischen Finger schlossen sich ums Gelenk von Rick. Es war so als würden sich Rasiermesserschafe Klingen in Ricks Arm schneiden. Als dieser den Schmerz nicht mehr aushielt holte Rick mit seiner rechten aus und schlug Seto in die linke Gesichtshälfte. Dann schrie Rick auf seine Hand schmerzte nämlich höllisch. Seine Hand ist auf Setos Eisenschädel geprallt und ist gleich gebrochen.

Seto ließ Rick los wonach sich dieser auf Abstand begab und kurz darauf verschwand. Seto ging nun auf die Bahr zu und Winkte den Bahrkeeper zu sich. Seto erinnerte sich an etwas was er einmal gehört hatte. Und zwar das Bahrkeeper meistens mehr erzählt wird als man glaubt und sie am besten sind um an Informationen zu kommen. „Was möchtest du?“ fragte der Bahrkeeper als er bei Seto war. „Informationen“ war Setos knappe antwort. „Worüber genau?“ Fragte der Bahrkeeper nun nach. „Heute wurde ein Junge entführt und ich will wissen wer es wahr und wo sie seien könnten.“ Sagte Seto worauf der Bahrkeeper begann nachzudenken. Er hatte gesehen was Seto mit Rick dem Muskelprotz, der hier in der Kneipe ungeschlagen ist ohne das geringste Zeichen von Anstrengung besiegt hat. „Ich weiß zwar nicht wer es war aber ich hab hier was mitbekommt das sie den Jung in einem Lagerhaus bei der Mandarin Straße

verstecken wollen. Mehr weiß ich nicht“ Gab der Bahrkeeper Seto nun die Auskunft und als sich dieser wieder auf den Weg zur Tür machte ließ er dem Bahrkeeper noch etwas Geld auf dem Tresen zurück für die Informationen, kam ihm so vernünftig vor.

Ich gebe ZU das Kapitel ist etwas klein aber mir viel nicht mehr dafür ein und sitze immerhin seit einer woche dran. Es ist nun eine art übergang zur hoffentlich bald kommenden Aktion.Ich werde mich bemühen so schnell wie möglich weiter zu machen. Bis dahin hoffe ich ihr habt viel spaß mit dem Kapitel.

und hinterlast einen Kommie.

Gruß Zabuza